

soweit sie für den Färber von Wichtigkeit sind, zu beschreiben, wobei wir besonders darauf Rücksicht nehmen wollen, jene Merkmale hervorzuheben, durch welche man im Stande ist, die einzelnen Sorten von Theerfarben ihrer Qualität nach leicht von einander zu unterscheiden.

Wenn wir von den Färbematerialien im Besonderen sprechen, so müssen wir auch zu denselben jene Salze rechnen, welche zur Hervorbringung der Farben unentbehrlich sind, und wir haben schon früher erwähnt, daß diese Salze als Beizmittel Wichtigkeit haben. Da neben diesen Salzen in der Lederfärberei noch andere chemische Producte in Anwendung kommen, welche nicht unmittelbar zur Hervorbringung der Farbe selbst, sondern zur Abtönung derselben oder zu anderen Zwecken dienen, müssen wir dieselben ebenfalls besprechen und wollen sie als Chemikalien, welche in der Lederfärberei verwendet werden, bezeichnen.

Zu den Chemikalien sind in gewissem Sinne auch jene Körper zu rechnen, deren man sich bedient, um Leder, welches entweder ganz weiß bleiben oder in sehr zarten Farben ausgefärbt werden soll, zu bleichen, und werden wir dieselben unter einem mit den Chemikalien besprechen.

Bezüglich der verschiedenen Farbstoffe könnte man besondere Unterschiede nach ihrer Abstammung machen und zwar, je nachdem dieselben aus dem Thierreiche oder dem Pflanzenreiche stammen, und im letzteren Falle, ob sie aus Hölzern, aus Blüthen, Früchten u. s. w. gewonnen werden. Auch diese Unterscheidung hat für uns keine Bedeutung und werden wir bloß bei der Beschreibung der einzelnen Farbstoffe in Kürze ihre Abstammung erwähnen. Für die Zwecke des Praktikers erscheint es uns am besten, diejenigen Materialien, welche in eine Farbengruppe gehören, auch unter einem zu besprechen, ohne Rücksicht auf ihre sonstige Abstammung, und haben wir demnach gelbe, rothe und blaue Farbstoffe zu erwähnen, zu welchen wir noch in gewissem Sinne die braunen Farbstoffe zu rechnen haben, obwohl Braun an und für sich ebensowenig eine Farbe ist als Grau oder Schwarz.